**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 49

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rauf wir Gewicht legen; denn wenn die innern Fenster nur wenig geöffnet werden, so laufen die äussern an. Im hölzernen Sockel der Schaufenster sind die Kellerfenster angebracht und 30 cm innert diesen Fenstern, also ungefähr in der Mitte, zwischen den innern und äussern Fenstern ist eine Oeffnung von 9 cm Durchmesser am Boden des Schaufensters und dieses erhält die Luft nicht aus dem Freien, sondern aus dem Keller, und das ist die einzige Oeffnung, die begreiflich nicht zugedeckt werden darf. Bei tiefen Temperaturen hat der Laden 10—12° C., der Keller ca. 5° (beide trockene Lokale). Aus Vorstehendem ergibt sich, dass das Mittel nicht in Ventilation zu suchen ist, sondern in genauen Verschlüssen und in einer eben recht temperierten Luftschicht zwischen den Fenstern.

# Ban=Chronif.

Die Parqueteriearbeiten für das Schulhaus an der Sohlstraße Zürich werden an Herrn Wick, Barquetschreiner in Zürich-Wiedich vergeben. Die Materialverwaltung wird ermächtigt, den Bedarf an Tonröhren und Formttück en für das Jahr 1894 bei der mechan. Ziegels und Röhrensfadrik Schaffhausen zu bestellen. Die zur Bezeichnung der Schiedhahnen der Wasserversorgung nötigen vierectigen, gußeisernen Tafeln samt Zahlen werden von den v. Rollschen Sisenwerken in Gerlasingen bezogen. Die Ausführung der neuen Warmwasserbeiten zung in dem der Stadt gehörenden Fabrikgebäude am Sihlquai wird an die Firma Gebr. Sulzer in Winterthur vergeben.

Der geplante Massenstreif der Bauhandwerker in Zürich, falls ihre "diesjährigen Forderungen" nicht erfüllt werden, dürfte über 5000 Arbeiter einbeziehen: Zimmersleute, Schreiner, Allg. Arbeiterverein Zürich (Handlanger und Träger 2c.), Anschläger, Glaser, Gipser, Maler, Parskettbodenleger, Schlösser, Spengler, Steinhauer, Cementer und Hafner. Die Maurer fangen sofort an und fordern den neunstündigen Arbeitstag und 60 Rp. pro Stunde. Am Camstag wollen die Spengler ihre Forderungen aufstellen. Die erwähnte Bersammlung nahm folgende Resolution an:

"Die am 21. Februar im "Rafino" Außerfihl tagende Versammlung ber gesamten Bauarbeiter Zürichs erklärt: Lohn und Arbeitszeit ber Bauarbeiter fteben im ichreienoften Migverhältnis zu ben unerschwinglichen Lebensmittelpreisen und dem heutigen Stande ber Technik. 1. Um ein menschen= würdiges Dasein zu führen, verlangen wir höhere Löhne. 2. Um die Reservearmee der Arbeitolofen gu bermindern, verlangen wir Berfürzung ber Arbeitszeit auf 9 Stunden täglich. Die Fachorganisationen ber einzelnen Berufe find aufgefordert, in eigenen Agitationsversammlungen ihre Rameraden in geschloffener Phalang zu vereinigen, in ihren nächsten Sitzungen ihre Forderungen aufzustellen und unbergüglich mit ben Bereinigungen ber Arbeitgeber bie Ber= handlungen zu eröffnen. Die Bauarbeiter aller Branchen erklären fich für die Eventualität eines Rampfes folibarisch und überlaffen ben vereinigten Borftanden ber Bauhand= werter bie Reihenfolge berjenigen Branchen, die gezwungen find, in einen Rampf einzutreten, zu vereinbaren. Durch Ginigfeit jum Steg!"

Zwischen der Schweiz und dem Großherzogtum Baden sind betreffend Bauten an der schweizerisch-beutichen Grenze bei Areuzlingen, um einer Berdunkelung des Grenzzuges vorzubeugen und die Aufrechterhaltung eines geordneten Zuftandes zu sichern, folgende Erklärungen ausgetauscht worden: "Die Neubauten, welche fortan an der schweizerisch-badischen Grenze zwischen dem Kanton Thurgau und der Gemarkung der Stadt Konstanz errichtet werden, sollen in der Weise

ausgeführt werben, daß kein Teil des Baues weniger als zwei Meter von dieser Grenze entfernt ift. Beide Teile verspsichten sich, für die genaue Einhaltung dieser Verabredung auf ihrem Gebiete Vorkehr zu treffen und deren Durchführung zu überwachen."

Der Genfer Große Rat hat die Errichtung einer neuen Frrenanstalt beschlossen. Dieselbe kommt auf das 60 Hettaren haltende Landgut Bel-Air in der Gemeinde Chêne-Boucheries, 5 Kilometer von Genf, zu stehen und soll für 300 Kranke Plat dieten. Die Gesamtkosten sind auf 3,100,000 Fr. derechnet, die jährlichen Auslagen auf 225,000 Fr., die Einnahmen auf 241,000 Fr. Zur Bestreitung der Erstellungskosten nimmt der Staat ein Anleihen zu  $3^{1}/_{4}$  od al pari auf.

Die Thurgauer Regierung verlangt in ihrer Botschaft an den Großen Rat einen Kredit von 335,600 Fr. für Ergänzungsbauten im Irrenhause in Münsterlingen; dagegen beantragt sie, von Erstellung staatlicher Kranken-häuser außer dem Kantonsspital abzusehen, immerhin in der Meinung, daß, sofern in größeren Gemeinden des Kantons Krankenhäuser erstellt werden wollen, der Staat angemessene Sudventionen gewähren solle. Demgemäß hat sich die Regierung wegen der Spitalprojekte in Frauen sield und Weinfelden mit den dortigen Initiativkomites ins Einsvernehmen zu seinen.

# Berichiedenes.

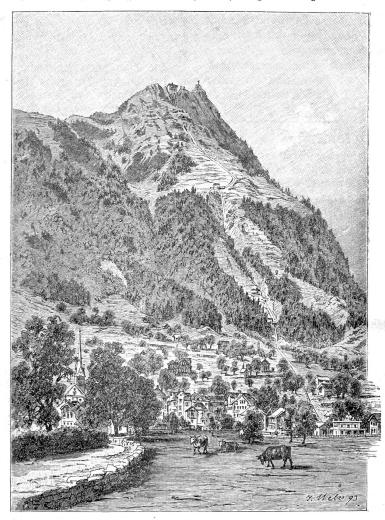
Landesausstellung in Genf 1896. Der Bauplat ist enbgiltig in die Plaine der Borftadt Plainpalais verlegt, er nimmt einen Flächenraum von 73,000 Quadratmetern ein, durchstossen von der Arve. Die Bauten zerfallen in fünf Hauptabteilungen, wovon jede wieder aus mehreren Gebäulichsteiten besteht.

1. Die schönen Runfte, 8900 Quadratmeter, begreifen ben großen Festsaal (2000 Quabratmeter), die Gruppen ber modernen und alten Runft, der Uhrenmacherei und ber Bracisionsinstrumente (zwei specifische Genfer Zweige), Bermal= tung, zwei Bierwirtschaften, zwei Speisemirtschaften, Photographie-Pavillon, Boft, Telegraph, Preffe, Buderbaderei, Musikhalle. 2. Die Abteilung für Industrie und Unterrichts= wesen nimmt 31,000 Quadratmeter ein. Ginzelgruppen: Seibe, Bauamolle, Wollenwaren, Leinmand, Hanf, Lein (Flachs), Broberien, Weißwaren, Konfektionen, Strohwaren, Leber, Möbel, Solsichnigereien, Lugus- und Phantafieartifel. Mufikinstrumente, Sandfertigkeiten, zwei Pavillons für bas Sotel= und Schiffsmefen, ein Aquarium. 3. Gine Salle von 15,850 Quadratmeter ift einzig für die Maschinen bestimmt : Maschinen, geschmiedete Metalle, Militärgegenftande, Rohmaterial, Sygiene. 4. Die Gleftrigitat bilbet eine eigene Abteilung von 6000 Quabratmeter Raum, fann aber um bas Doppelte vergrößert werben. Die Gleltrizität und bie einschlagenden Maschinen und Wertzeuge haben in unseren Wafferkräften (1896: 36,000 Pferbekräfte) und ben hiefigen Fabriten (700 Mann) die höchfte heutige Stufe ber Welt erreicht. Die vier genannten Abteilungen bleiben auf bem rechten Arveufer; zwei Bruden führen bei ber Raferne über ben Fluß zur 5. landwirtschaftlichen Abteilung (20,000 Quabratmeter).

Nach der Berechnung der Kommission sollten die Gebäuslichkeiten Fr. 1,500,000 kosten. Einige Unternehmer glauben es unter einer Million machen zu können, ein Architekt geslangt aber bis zu Fr. 2,400,000. Die landwirtschaftliche Abteilung betreffend hat sich Genf mit Bern geeinigt. Genf verzichtet definitiv auf eine eigentliche Viehausstellung, behält sich jedoch vor, eventuell Specialausstellungen für Pferde und Kleinvieh abzuhalten.

Das Centralfomitee der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894 genehmigte am 24. Februar 1894 die Vorlage bes Preßkomitees betreffend ben Ausstellungskatalog. Der selbe ift mit einer Ginleitung gedacht, welche die Entwicklung der Industrie, der Landwirtschaft, des Handels im Kanton Jürich, sowie die Geschichte der Ausstellung selbst und ihre Organisation zusammenfaßt. Annoncen an sich sind ausgesichlossen, dagegen ist für die Aussteller ein Anhang reserviert, in welchem nähere Angaben aller Art gemacht werden können, die im Ausstellerverzeichnis nicht berücksichtigt werden könnten. Der Gesamtinhalt wird ca. 20 Druckbogen umfassen, der Sat muß bis Mitte September stehen gelassen werden.

und Maschinengeschäften. Mit Recht ist man bestrebt, bem Handwerk seinen goldenen Boden wieder zu gewinnen, und um dies zu ermöglichen, dem Handwerker eine allseitigere Bildung zu teil werden zu lassen. Bor allem nuß das Können wieder die zur Blütezeit des Handwerks erreichte Bollendung erlangen; doch die Geschicklichkeit der Hand, der Sinn für schöne und zweckentsprechende Formen, sie würden allein noch nicht zum Ziele führen. Nur wenn das Wissen Schritt hält mit dem Können, wird Tüchtiges geleistet und Selbständigkeit errungen.



Die Stanserhornbahn. (Siehe ben Tegt in frühern Nummern).

Druckfirmen, welche biese Arbeit übernehmen können, erhalten bie bezüglichen Uebernahmsbedingungen gratis im Bureau ber Ausstellung, Rämistraße 35, Zürich.

Ausstellungen. Die kantonale Gewerbeausstellung in Frauenfelb hat einen Reingewinn von ca. 5000 Fr. ergeben. Laut "Schreiner-Zig." hat die kantonale Gewerbeausstellung in Luzern einen Vorschlag von ca. 5000 Franken gemacht, welcher Vetrag als Fond eines zu erstellenden Gewerbemuseums dem Stadtrat wird übergeben werden. Der Gewerbeverein Luzern wird überdies seine als Garantiesond gegebenen 4000 Fr. voll und ganz zurück erhalten.

Für die kantonale Ausstellung in Qverdon, welche ber Kanton Waadt mit 40,000 Fr. unterftützt, haben sich schon 700 Aussteller angemelbet. Die geplante Schulausstellung untersbleibt auf ben Wunsch der Erziehungsdirektion; der Zeitspunkt sei nicht opportun.

Gewerbeschule Zürich. Der Borstand bes Schulwesens ber Stadt Zürich erläßt folgende Ginladung an die Sand = werker, Gewerbetreibenden und Inhaber von Bau=

Kein Ginsichtiger wird daher bestreiten, daß neben möglichst großer Handsertigkeit auch eine Summe spezieller Kenntnisse zu erwerben ist, daß somit der Lehrling neben der Berkstätte auch geeignete Schulen besuchen muß. Den ganzen Tag zur Arbeit angehalten, siehen ihm jedoch bis jest zu seiner theoretischen Ausbildung nur die späteren Abendstunden, sowie der Sonntag zur Bersügung. Erschöpft von der noch ungewohnten Arbeit, ermüdet von den Gängen vermag er nur mit äußerster Anspannung des Willens dem Unterrichte zu folgen. Der Sonntag, obschon zur körperlichen Erholung und zur geistigen Erhebung bestimmt, muß teilweise der Arbeit gewidmet werden, um das ersehnt Ziel zu erreichen, denn die letzten Abendstunden sind ebenso ungeeignet für schwierigen Unterricht wie zur Ausführung größerer Zeichnungen.

Hier liegt ein Mißstand vor, bessen Beseitigung, obschon wiederholt versucht, bis jest noch nicht gelungen ist, weil verschiedene Interessen sich scheindar widerstreiten; benn einerseits muß die Lehre die Aneignung der zur gründlichen Erlernung eines Beruses notwendigen speziellen Kenntnisse vermitteln oder wenigstens ermöglichen, anderseits darf durch

die theoretische Ausbildung die praktische nicht verkurzt werden. Sie werben baher zu einer Befprechung ber Frage eingelaben:

Wie kann die Gewerbeschule ihren Zweck erreichen unter möglicher Vermeibung des Unterrichtes an Sonntagen und fpaten Abendftunden?

Die Versammlung findet Montag den 5. Marg, abends 71/2 Uhr, im Singfaale bes Großmunfterschulhaufes ftatt.

Gewerbegeset, Unserer heutigen Nummer liegt die vom Borftand des ichweig. Gewerbevereins herausgegebene Flugichrift betreffend die Bolfsabstimmung über den Gewerbegesetzartitel bei, welche wir der Beachtung unserer Lefer empfehlen.

#### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

818. Belder Großspengler mare eingerichtet zur Fabrifation von Konfervendosen mit Abreigband für größere Quantums? Die Dosen mußten auch ladiert und mit Aufdruck geliefert werden.

819. Bo bezieht man am beften allerlei Garnforten, hauptfächlich solche für Strickmaschinen? Bitte Sachverständige höflichst

Austunft. 820. Ber hat eine billige, schon gebrauchte, noch gute eiserne

Bandsage zu verkausen und zu welchem Preis?

821. Wer hat gebrauchte Gementrößren von 30—40 cm Lichtweite zu verkausen? Auch kleinere Dimensionen wären erwünscht. Ober wer liesert solche zu billigsten Preisen als neu?

822. Wer fabriziert persorierte Blechplatten?

823. Wer ift Räufer von ca. 4 Festmeter schönem Rugbaumholz, sowie 1 bis 2 Bagenladungen Pappelnholz in Stämmen? Adreffe ift durch die Expedition gu erfahren.

824. Welches find in der Schweiz die hauptfächlichften Drechslerwerkstätten, die auch Bein, Celluloid zc. bearbeiten, für feinere Gegenftande?

825. Ber verfertigt Tifchcouliffen als Specialität?

826. Ber hat noch altere mechanische Bertzeuge und Daschinen zu verkaufen?

827. Belches find die einfachsten und billigften Ginfriedungen für Gartenbeete?

828. Welche Fabrit liefert einbruchsichere Kastenschlosse?
829. Welches ist der vorzüglichste und unleitbarste Stoff zur Füllung der Wände für feuersette Kassenschränke?

830. Wer hat in der Schweig Intereffe, mit einem Holg-handler aus Desterreich und Steiermart in Berbindung zu fommen? In welcher Länge und Stärke wird in Zürich Fichtens und Tannens Schnittmaterial gehandelt, welche Preise werden bezahlt und welches find die Usancen im hiefigen Holzhandel? Wer interessiert sich, ein größeres Lager zu kaufen, das die Fragesteller gegenwärtig in Steiermark liegen haben ? S31. Welche schweizerische ober deutsche Firma liefert Ketten

Weichguß, Suftem Ewart? non

Ber ift Lieferant von mehreren Rummern Steinhauerwerfzeuge für ca. 20 Mann? Offerten unter 852 gefl. an die Eg-

pedition dieses Blattes. 833. Wer liefert Schreibstifte oder Schreibsedern, die fich beim Schreiben mit Scheidewasser (Salzfäure) nicht ogydieren ?

834. Wer fabriziert Modelle für Falzziegelfabrikation "Doppelsfalz, Syftem Conftanz und Alkfirch"? Auskunft im Antwortenteil erbeten

835. Wer fauft einen Baggon gang feinjährige Lärchenblöder?

836. Durch ben Bau ber neuen Averserstraße wurde ein ergiebiges Marmorlager entdeckt; es können davon Platten von 18—24 mm Dicke mit 1—3 m² gewonnen werden. In dieser Form 836. würden fie fich zu Dachplatten fehr gut eignen, wer ware Abnehmer?

837. Bo bezieht man am billigften gußeiserne Rußthuren?

Ber schneidet Fourniere (Mefferschnitt)? 838.

839. Wie lötet man am zweckmäßigsten Massenartikel von Weißblech? Leuchtgas ift keines hier erhältlich und solches selbst zu erzeugen, kommt die Sinrichtung jedenfalls sehr hoch. Sind vielleicht hiezu die schwedisch-gaserzeugenden Lötkolben praktisch? Geschicht Massen wünscht wirb, daß man den Kolben immer in gleicher Barme halten kann. Wer liefert solche Einrichtungen oder Lötkolben und zu welchem Preis? Wäre nicht solch ein schwedischer Lötkolben gegen Entschädigung zur Probe erhältlich? 840. Belche Schreinerei liefert solide Bettstatten, Kommoden,

Ranapees und Seffel?

841. Beabsichtige eine Geschirrhandlung zu etablieren. Wer liefert solches, speciell auch irbenes, gutes Kochgeschirr und wer erteilt empsehlenswerte Abressen für Bezugsquellen?

#### Antworten.

Auf Frage 778. Rettchen für Zugjalousien liefert All. Sulger-Buel, 3. Schütenhaus, Stein a. Rh.

Auf Frage 781. Gine kleine Dampfmaschine von 3-4 Pferdefräften ist das rationellste, da Motoren, sobald nicht ganz trockene Bretter sind, beim Fraisen, wie Bandsäge, gestellt werden. Mit einer Dampfmaschine hat man noch Beigfraft und die Abfalle gur Keuerung

Auf Frage 787. Cementröhren find nicht gut für Rauchzüge, jedoch für Abtrittleitungen. Warne jedermann, solche Köhren im Freien aufzustellen, d. h. über Dach für Rauchzüge, denn dieselben werden jedes Mal zerfpringen. Gur Rauch= und Abtrittröhren find am vorteilhaftesten die Steinzeugröhren, erstere muffen jedoch eingemauert werden.

gemauert werden.

Auf Frage **790.** Wenden Sie sich an Bäurlin u. Kummler, Elektrizitätswert Narau.

Auf Frage **791.** S. hefti, mech. Schreinerei in Engi bei Glarus, liefert buchene Treppentritte, fertig verarbeitet.

Auf Frage **791.** Wir liefern eichene und buchene Treppentritte mit Futterbrettern, fertig verarbeitet nach Maß in größeren und kleineren Quantums zu billigsten Preisen. Alber u. Jenni, mech Schreinerei St. Geller mech. Schreinerei, St. Gallen.

Auf Frage 792. Wir liefern saubere engl. Riemen in versichiedenen Dicken. Alber u. Jenni, mech. Schreinerei, St. Gallen. Auf Frage 792. Genoud u. Behraud in Bulle (Rt. Freiburg,

Schweis) fabrigieren engros tannene Riemen, genutet und gefebert, bereit jum Legen fur Boben, aus feinem Ia Bergholg. Für Preife und Bedingungen wende man sich gefl. direft an Obige. Auf Frage 793. Hutformen verfertigt H. Huber, mechanische

Auf Frage 794. Raffeeröftmaschinen (Cylindermaschinen) liefert in diversen Größen unter Garantie J. Hartmann, Mechaniker in St. Fiden bei St. Gallen. Auf Fragen **794** und **795.** G. Leberer, Töß b. Winterthur, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Auf Frage **798.** Benden Sie sich an Bäurlin u. Kummler, Kottigischen Allera.

Eleftrigitätswert Marau.

Auf Frage 798. Lacombe- und noch weit beffere Galvanophor. Clemente liefert Ihnen billigft Sans Stickelberger, Dech., Bafel.

Auf Frage 803. 3. 3. Renold, Schindelfabritant in Staufen b. Lenzburg ift Lieferant von schönen Dachschindeln, 10" und 11" lang. Muf Frage 803. Liefere Dach- und Ziegelichindeln. 3. Bofch,

Schindelnfabrifant, Ebnat. Auf Frage 804. Schrauben zum Einschlagen (Diamantnagel-Schrauben) liefert Wolhhe Diener in Zürich, der die Vertretung biese Artifels für die ganze Schweiz besitzt. Auf Frage 805. Betr. Haferbrechmaschine wünscht J. Berliat

in Byl (St. Gallen) mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 805. Haierbrechmaschinen verschiedener Größen bauen als langjährige Specialität Gebr. R. u. F. Maier, Tägerweilen (Thurgau)

Auf Frage 805. Saferbrechmaschinen, sowie einzelne fertig

Auf Frage 806. Daferbrechnichten, sowie einzelne fertig fannellierte Walzen hiezu liefern in vorzüglichster Aussiührung Konrad Beter u. Komp., mechanische Werkstätte in Liestal.
Auf Frage 806. Wiinsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ulr. Leutenegger, Wechaniker, Eschlikon (Thurgau).
Auf Frage 808. opdraulische Widder, durch welche vermittelst Bacwasser Quellwasser gehoben werden kann, liefert unter Garantte Ulr. Leutenegger, Mechaniker, Sichlikon (Thurgau).
Auf Frage 809. Eisenblechkessel in verschiedenen Größen für Verte. Ragenschwiese für Ner and mit Deckel und Verschlung liefert

Fette, Bagenschmiere für Ber and mit Deckel und Berschluß liefert

als Specialität die mech. Flaschnerei von A. Bojch, Flums. Auf Frage 809. Ersenblechkübel mit Deckel und henkel in diversen Größen liefert zu außern billigen Preisen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Frd. Rehm, Spenglerei und Berzinferei, Bubiton (Rt. Zürich). Auf Frage 815. Turbinen Bentisatoren liefere ich von 15 cm

an zu allen möglichen Zweden. 3 B. Brunner, Beizung und Ben-

tilation, Oberugwyl.

Auf Frage 816. Tannene Behälter von diefer Größe find ichwer auf die Dauer dicht zu bringen. Statt deffen empiehlen uns Ihnen zur Erstellung eines eisernen Refervoirs von enipprechender

Große bei billigiter Berechnung. Konffruttionswertstätte Berisau. Auf Frage 816. 2113 Fabrifanten von holzernen Refervoirs wünschen wir mit Fragesteller in Verbindung zu treten; wir garan-tieren für absolute Dichtung aller Fugen, intofern der Zustand des Behälters überhaupt eine solche zuläßt. A. Dehler u. Co., Aarau. Auf Frage 816. Wir wünschen mit Fragesteller in Korre-

Auf Frage 816. Wir wunschen mit Frageteller in Korresponderz zu treten. Heinrich Brändli u. Cie., Horgen.
Auf Frage 817. 20 Sekundenliter geben bei 25 m Gefäll 5 Pferoekräfte auf den ersten Tried. Für obige Wassermenge erfordert es 13 cm-Röhren, eine Wasserchnelligkeit von 2 m per Sekunde und gehen deswegen bei 160 m Leitung nahezu 3 m Gefäll verloren. Eine horizontale Turdine von 90 cm Diameter ist verwendder, doch soll der Wasserchlauf von außen nach innen erfolgen, weil man so einen gunstigern Gintritte wintel mahlen tann. Bei bezeichnetem Gefälle gehen 20 Sekundenliter durch ein treisrundes Munbstud von 35 mm Durchmeffer und macht die Turbine beim gunftigften Ruteffett etwas zu 200 Touren per Minute. B.